



ULRICH FINSTERWALDER
INGENIEURBAUPREIS

Berlin, 10. Mai 2016

Ernst & Sohn lobt Ulrich Finsterwalder Ingenieurbaupreis 2017 aus

Der Verlag Ernst & Sohn zeichnet seit 1988 alle zwei Jahre herausragende Ingenieurleistungen im Konstruktiven Ingenieurbau aus. Mit der Auslobung zum Ulrich Finsterwalder Ingenieurbaupreis 2017 geschieht dies bereits zum 15. Mal, um das Wirken von Bauingenieuren und ihr Engagement für Baukultur ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Der Ulrich Finsterwalder Ingenieurbaupreis von Ernst & Sohn wird an ein Projektteam für das ausgezeichnete Bauwerk vergeben. Die Gewinner erhalten eine repräsentative Plakette. Darüber hinaus dokumentiert und publiziert der Verlag alle Wettbewerbsbeiträge in seinen Print- und Online-Angeboten.

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist ab sofort möglich. Die Ausschreibungsunterlagen und eine Dokumentation zum bisherigen Ingenieurbaupreis ist verfügbar unter: www.ingenieurbaupreis.de.

Einsendeschluss: 16. September 2016. Die Unterlagen sind per Post bis Freitag, 16. September 2016, einzureichen. Es gilt das Datum des Poststempels. Spätere Einreichungen können nicht berücksichtigt werden.

Teilnahmebedingungen

- Die Ingenieurleistung muss innerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz erbracht worden sein. Der Standort des zu prämierenden Bauwerks ist regional nicht eingeschränkt und kann sich weltweit befinden. Zugelassen sind auch Bauprojekte, die von ausländischen Ingenieuren in Deutschland gebaut wurden.
- Das Bauwerk muss zwischen August 2014 und August 2016 fertiggestellt worden sein.
- Berechtigt zur Einreichung sind Bauingenieure, die für den Entwurf und/oder die Ausführung maßgeblich verantwortlich waren.

Die Jury-Sitzung findet im November 2016, die Preisverleihung im Rahmen einer Festveranstaltung im Februar 2017 im Deutschen Museum in München statt.

Die Jurymitglieder sind:

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Adam
Prof. Irmgard Lochner-Aldinger
Dipl.-Ing. Volkhardt Angelmaier
Dipl.-Ing. Gerhard Breitschaft
Prof. Cengiz Dicleli
Prof. Martin Mensinger
Dipl.-Ing. (FH) Jens Müller

Prof. Jürgen Schnell
Prof. Much Untertrifaller
Dr.-Ing. Markus Wetzel
Dr.-Ing. Klaus Stiglat (Ehrenmitglied)
Dr.-Ing. Dirk Jesse
Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer

Bewertungskriterien der Jury

Die gesamte Baumaßnahme wird nach funktionalen, technischen, wirtschaftlichen und gestalterischen Gesichtspunkten bewertet, wobei eine besondere Ingenieurleistung erkennbar sein muss. Zur Bewertung der eingereichten Objekte werden folgende Kriterien herangezogen: Konstruktion, Innovation, Interdisziplinarität, Ästhetik, Nachhaltigkeit

Berichterstattung

Über das ausgezeichnete Bauwerk wird ausführlich in allen Fachzeitschriften des Verlags Ernst & Sohn berichtet. Mit den nationalen und internationalen Zeitschriften werden **mehr als 30.000 fachkundige Leser**



über alle eingereichten Projekte, die beteiligten Ingenieurbüros und ausführenden Baufirmen informiert.
Darüber hinaus dokumentiert und publiziert der Verlag alle Wettbewerbsbeiträge in seinen Online-Angeboten.

Kontakt

Wilhelm Ernst & Sohn Verlag für Architektur und technische Wissenschaften GmbH & Co. KG Rotherstr. 21,
10245 Berlin, Deutschland, Dr.-Ing. Dirk Jesse, Tel. +49(0)30 47031-275,
ingenieurbaupreis@ernst-und-sohn.de

Unter www.ernst-und-sohn.de/presse finden Sie weitere Informationen, Bilder und Logos.

Über Ernst & Sohn

Der Verlag Ernst & Sohn wurde 1851 in Berlin gegründet und zählt zu den führenden Fachverlagen für Bauingenieure im deutschsprachigen Raum. Einer der bekanntesten Titel ist der Beton-Kalender, der 1906 erstmals erschien. Ernst & Sohn ist eine Tochter der Verlagsgruppe Wiley. Zum Programm des Verlags Ernst & Sohn gehören 10 Fachzeitschriften, 4 davon in englischer Sprache, sowie Sonderhefte und zahlreiche deutsch- und englischsprachige Bücher. 29.000 Beiträge sind in der Artikeldatenbank des Verlags enthalten. Das verlagsinterne Online-Magazin **momentum** momentum-magazin.de, berichtet aktuelles aus der Branche für Bauingenieure und alle am Bau Interessierten. Hierbei stehen die Menschen und ihre Erlebnisse im Vordergrund, während die Zahlen, Daten & Fakten an den Rand rücken.

